

## Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten.Course u.  
Depeschen.

Nr. 426.

Dienstag, 20. Juni

1882.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. Juni. (Telegr. Agentur.)			
Weizen fester		Not. v. 19	Not. v. 19
Juni	209 50	209 —	—
Sept.-Oktober	202 50	201 50	—
Roggen steigend			
Juni	148 75	146 50	—
Juni-Juli	143 50	146 25	—
Sept.-Oktober	146 —	144 75	—
Rübsöl fest			
Juni	58 50	58 20	—
Sept.-Oktober	57 20	57 20	—

Pos. Erz. C. St.-Pr.	79 50	79 —	Russ. Bod.-Kr. Pfd.	81 25	81 10
Dels.-Gn. =	62 19	62 25	Russ. Bräm.-Anl. 1866	134 90	135 —
Mainz-Edm. G.-A.	105 25	105 60	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberischlesische =	246 25	246 75	Edwirthschftl. B.-A.	78 —	78 —
Kronpr. Rudolf =	71 25	71 25	Posener Spiritfabrik	65 50	65 50
Deffr. Silberrente	65 50	65 40	Reichsbank	149 75	149 50
Ungar 5% Papierr.	73 25	73 50	Deutsche Bank Act.	151 60	152 —
do. 4% Goldrente	74 90	75 25	Disl. Kommand.-A.	205 40	207 —
Russ.-Gal. Anl. 1877	—	87 75	Königs-Laurahütte.	118 80	121 75
= 1800	69 80	70 —	Dortmund. St.-Pr.	92 60	93 50
= zw. Orient. Anl.	56 40	56 40			
Nachbörse: Francoien	43 50	Kredit	545 50	Lombarden	241 50

Galizier. Eisen. Akt.	134 50	135 60	Russische Banknoten	206 10	206 30
Br. konsol. 4% Anl.	101 70	101 80	Russ. Engl. Anl. 1871	83 80	84 —
Posener Pfandbriefe	100 60	100 80	Poln. 5% Pfandbr.	63 30	63 25
Posener Rentenbriefe	100 70	100 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 30	55 30
Deffr. Banknoten	170 40	170 75	Deffr. Kredit Akt.	646 —	651 —
Deffr. Goldrente	80 40	80 40	Staatsbahn	543 —	550 —
1860er Jose	122 10	122 30	Lombarden	241 50	242 —
Italiener	89 30	89 25	Fondst. ruhig		
Rumän. 6% Anl. 1880	103 —	103 —			

## Stettin, den 20. Juni. (Telegr. Agentur.)

				Not. v. 19			Not. v. 19.
Weizen fest				—	Sept.-Oktober	16 50	56 —
Juni	212 50	210 50	50	50	Spiritus matt		
Juni-Juli	211 50	209 50	50	50	loco	44 80	45 —
Sept.-Oktober	201 —	201 —	—	—	Juni-Juli	45 —	45 —
Roggen ruhig					August-Sept.	45 60	46 20
Juni	147 50	148 —	—	—	Sept.-Oktober	46 —	46 60
Juni-Juli	147 —	147 50	50	50	Petroleum —.		
Sept.-Oktober	144 50	145 —	—	—	Sept.-Oktober	7 60	7 60
Rübsöl fest					Rübsen —.		
Juni	59 50	59 50	50	50	Sept.-Oktober	260 —	257 —

## Börse zu Posen.

Posen, 20. Juni. (Amtlicher Börsenbericht.)

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gef. —, Litr. Kündigungspreis 44. per Juni 44, per Juli 44,20, per August 44,80, per September 45,30, per Oktober 45. Loco ohne Faß 44.

Posen, 20. Juni. (Börsenbericht.)

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig. Gefündigt — Litr. Kündigungspreis —, per Juni 44 bez., per Juli 44,30 bez. Br., per August 44,80 bez. Br., per September 45,30 bez. Gd., per Oktober 45,10 bez. Br., per November-Dezember 44,90 bez. Loco ohne Faß 43,80 Gd.

## Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 19. Juni.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute		mittlere		geringe Waare	
		Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.
Weizen, weißer	pro	22 —	21 80	21 50	21 —	20 20	19 —
do. gelber	pro	21 60	21 40	21 10	20 80	20 —	18 90
Roggen	100	15 —	14 70	14 50	14 20	13 30	13 —
Gerste	100	14 80	13 90	12 60	12 30	11 80	11 10
Safer	Rilog	14 50	14 10	13 70	13 30	12 70	12 50
Erbsen		17 —	16 50	15 80	14 60	13 80	13 —

Kartoffeln, per 50 Rgr. 2,00—2,50—3,00 M., per 100 Rgr. 4,00—5,00—6,00 M., per 2 Litr. 0,08—0,10—0,12 M., — Heu, per 50 Rgr. 3,40—3,60 Mark. — Stroh, per Schock a 600 Rgr. 23 bis 30 Mark.

Breslau, 19. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: per 2000 (Pfund.) fest. Gef. — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Juni 142 Gd., per Juni-Juli 142 Gd., per Juli-August 141 Gd., per August-September 141 Gd., per September-Oktober 142,50 bez. u. Gd., per Oktober-November 142 bez. — Weizen. Gefündigt — Centner, per Juni 216 Geld. — Safer. Gef. — Str., per Juni 132,00 Gd., per Juni-Juli 132,00 Gd., per Juli-August 129,00 Br., per September-Oktober 123,00 Br., per Oktober-November 127 Gd. — Rap. Gefündigt — Str., per Juni —, per September-Oktober 258 Br., 255 Gd. — Rübsöl ruhiger. Gef. — Str. Loco 59,50 Br., per Juni 58,00 Br. u. Gd., per Juni-Juli 58,00 Br., per September-Oktober 55,50 Br., per Oktober-November 55,25 Brief. — Spiritus wenig verändert. Gef. — Litr., per Juni 45 Gd., per Juni-Juli 45 Gd., per Juli-August 45,40—45,20—45,30 bez., per August-September 45,70—45,90 bez., per September-Oktober 45 Gd., per Oktober-November 45,80 bez., per November-Dezember 45,50 bez., per April-Mai 1883 47,50 bez., schließt 47,30 Br. Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 19. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: Schön und warm. — Wind: ED.

Weizen loco hatte heute einen schwerfälligen Verkauf und nur mühsam konnten für die gehandelten 700 Tonnen Sonnabendspreise erreicht werden. Es ist bezahlt für inländischen 124 Pfd. hellbunt 209 M., für polnischen zum Transit streng roth 131/2 Pfd. 208 M., bunt und hellfarbig 118—127/8 Pfd. 187—202 M., für hell befest 118—120 Pfd. 192 M., hellbunt 126, 127 Pfd. 203, 205 M., hochbunt 127/9 Pfd. 210 M., russischen zum Transit Ghirfa abfallend 108 Pfd. 155 M., Ghirfa befest 120—121/2 Pfd. 172—180 M., Sommer- 121 Pfd. 185 M., roth befest 114—125 Pfd. 175—191 M., roth 120—128 Pfd. 193—197 M., streng roth 131/2, 138 Pfd. 206, 213 M., roth bunt 127—129/30 Pfd. 200, 201 M., bunt 118, 119 Pfd. 195 M., bunt glatt 129/30 Pfd. 204 M., hellbunt 121/2—124/5 Pfd. 200 bis 204 M. per Tonne. Termine Transit Juni 199 M. bez., Juni-Juli 198 M. bez., Juli-August 198 M. Br., 197 Gd., September-Oktober 193 M. bez., April-Mai 194 M. bez. Regulierungspreis 199 M.

Roggen loco ruhig und nur leichte Qualität für den Export beachtet. Nach Dualität per 120 Pfd. gezahlt für inländischen 132, 133, 134 M., für polnischen zum Transit 123, 124 M., schmalen 123 M., für russischen zum Transit 126 M., schmalen 123, 123 1/2, befesten 121 M. per Tonne. Termine Juni-Juli Transit 124 M. bez., September-Oktober Transit 126 M. bez. und Gd. Regulierungspreis 134 M., unterpolnischer 125 M., Transit 123 M. — Gerste loco fest, polnische zum Transit 101—105 Pfd. brachte 105 M., 112 Pfd. 118 M., russische zum Transit 101—109/10 Pfd. 105—120 M., Futter- 102 Pfd. 100 M. per Tonne. — Safer loco ist inländischer zu 125 M., russischen zum Transit zu 107 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loco polnische zum Transit Futter- zu 118, 120, 122, 124, 125 M., russische zum Transit Koch- zu 135 M., Futter- 119, 120, 123 M. per Tonne verkauft. — Weizen loco russische 180 M. per Tonne bez. — Winter rüben Termine August-September unterpolnischer zum Transit 238 M. Gd., September-Oktober Transit 239 M. Br., 237 M. Gd. — Spiritus heute nicht gehandelt.

## Wollmarkt.

Breslau, 19. Juni. Fast genau mit dem Glockenschlage 5, um welche Zeit die Eröffnung des eigentlichen Wollmarktes auf dem Terrain der Viehmarkt-Aktiengesellschaft stattfand, begann es zu regnen, wodurch die Stimmung ungünstig beeinflusst wurde, da der Regen die Verladung der Wollen erschwerte. Die Kauflust war sehr reservirt, der Geschäftsgang schleppte, so daß um 10 Uhr kaum ein Drittel des Gesamtquantums Nehmer gefunden hatte. Bevorzugte Beachtung und meist dieselben Käufer wie in dem Vorjahre fanden Produzentenwollen, die ungefähr 1/3 der Zufuhren betragend, mit wenigen Ausnahmen schon um 8 Uhr geräumt waren. Die Abwesenheit bzw. die geringe Anzahl der hier anwesenden Produzenten drückten dem Markte ein eigenthümliches Gepräge auf und war mit die Veranlassung, daß die Abschlüsse mehr einen gezwungenen Charakter trugen. Eigner hielten fest auf Forderungen und nur durch gegenseitiges Entgegenkommen vermochten sich die einzelnen Transaktionen zu vollziehen. Käufer waren ausschließlich Fabrikanten vornehmlich aus: Lodenwalbe, Spremberg, Ludau, während Händler vollständig fehlten und von Ausländern nur ein schwedischer Fabrikant im Markte thätig war. Der Preisausschlag gegen das Vorjahr bezifferte sich durchschnittlich auf 1—3 Thlr., doch gingen auch einzelne Partien, die weniger gute Wäsche zeigten, zu vorjährigen, allerfeinsten Qualitäten zu höheren Notirungen fort. Der Preis rechnet sich in diesem Jahre auch insofern besser, als sich derselbe vielfach inklusive Lammwollen versteht, die im Vorjahre meist zu 1/3 gerechnet wurden. Schmutzwollen zeigten sich besonders vernachlässigt, da die Forderungen zu hoch im Verhältnis zu den für andere Wollen befunden wurden, doch war nicht zu verkennen, daß sich eindringliches Interesse für solche kundgab. Ein kleiner Posten, der nur mittelmäßige Qualität aufwies, wurde zu 21 Thlr. begeben.



Die Gesamtzufuhr im Wollmarkt beifizierte sich um 10 Uhr, wo nur noch kleinere Partien ausstanden, auf 20,624 Ztr. gegen 14,706 Ztr. im Vorjahre. Die genauen Ziffern der Stadtläger können wir erst im nächsten Bericht angeben, da die amtlichen Ermittlungen noch nicht beendet sind; schätzungsweise dürften dieselben Mitte 40,000 Zentner betragen. Das auf den Stadtägern bis gegen Mittag begebene, vornehmlich hinterpommersche Wollen betreffende Quantum taxirten wir auf ca. 8000 Ztr. Hauptkäufer waren Kammgarnspinner, während die Fabrikanten erst nach 10 Uhr, nachdem sie auf dem Wollmarkt thätig gewesen waren, sich dem Stadtgeschäft zuwandten. Während Rusfawollen wenig Beachtung fanden, begegneten ungewaschene Wollen, die in großen Posten in den Händen der Händler vereinigt sind, regerem Interesse. Das Geschäft in Schmutzwollen verspricht zukünftig eine maßgebende Rolle zu spielen. Viele Landwirthe lassen die Wollen nicht mehr waschen, um hierdurch einerseits ihre Mannschaften für arbeitsame Arbeiten frei zu halten, andererseits die Fleischsucht nachdrücklicher zu fördern. Die bewilligten Preise stellten sich ungefähr denen des Wollmarktes analog und beifizierten sich auf 1—9 Thaler höher als im Vorjahre.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Berlin, 19. Juni.** [Städtischer Zentral-Vieh-  
hof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb 3421  
Rinder, 6100 Schweine, 1612 Kälber, 21,359 Hammel. — Rinder.  
Das Geschäft zeigte sich zu Anfang ziemlich reger, ermattete zwar später  
einigermaßen, verlief indeß im großen Ganzen, auch in Bezug auf  
Preise besser als das des vorwöchentlichen großen Marktes. — Es  
wurde erzielt: für Ia. 55—59, feinste Stiere 62 und darüber, IIa. 47  
bis 50, IIIa. 38—41, IVa. 34—37 M. per 100 Pfund Schlachtgewicht.  
— **Schweine.** Der Auftrieb überragte den Bedarf, der Markt ver-  
lief in Folge dessen äußerst schleppend und die Preise konnten nicht  
einmal die vorwöchentliche Höhe erreichen. Serben waren heute nicht  
zugezogen. — **Beste Mecklenburger** circa 51, gute Landschweine  
und Pommern ca. 50, Senger 48—49, Russen 42—48 M. per 100  
Pfd. bei 20 pSt. Tara; **Batouner** 56—58 M. bei 40—45 Pfd. pr.  
Stück Tara. — **Kälber.** Auch hier war der Auftrieb zu stark, be-  
sonders in schwerer Waare, die in Folge dessen einen wesentlichen  
Preisrückgang erlitt: Ia. 48—54, IIa. 40—46 P. pr. 1 Pfd. Schlacht-  
gewicht. — **Hammel.** Es waren zu heute bereits ca. 12,000 Stück  
Weideschafe zugezogen worden, die, wie von vorne herein erwähnt sei,  
in Folge des anhaltenden Regenwetters einen sehr schlechten und nur  
zu geringen Preisen möglichen Absatz fanden und daher bedeutenden  
Ueberstand hinterlassen werden. — Auch Schlachtvieh konnte, bei dem  
nunmehr schwächer werdenden Begehr für den Export, die letzten Preise  
nicht halten. — Es wurde bezahlt: für Ia. 48—50, gute Lämmer ca.  
IIa. 38—46 P. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 20. Juni.** Fürst Bismarck ist heute Vormittags  
um 8½ Uhr nach Vargin abgereist.

— Die aus Kiel resp. Danzig gegebene Nachricht über die  
gegen den Obersteuermann Meiling schwelende Untersuchung  
wegen Landesverrats ist richtig. Nach den bisher bekannten  
Resultaten der Untersuchung hat die Größe des Verraths nach  
keiner Richtung hin die Bedeutung, welche demselben in jener  
Nachricht beigegeben wird. (Die betreffende Nachricht folgt im  
nächsten Morgenblatt. Die Red.)

**London, 19. Juni.** Der Lordmayor erhielt ein Tele-  
gramm des englischen Konsulararztes aus Alexandrien, welches  
mittheilt, daß Tausende von Christenfamilien, ihre gesamte  
Gabe zurücklassend, aus Egypten flüchteten; er schlägt dem Lord-  
mayor die Organisation eines Hilfsfonds zur Unterstützung der  
Nothleidenden aller Nationen vor. Der Lordmayor veröffentlicht  
das Telegramm, indem er bemerkt, es sei Sache der englischen  
Bevölkerung, sich über die zu ergreifenden Maßnahmen auszu-  
sprechen. — Die gerichtliche Verhandlung gegen den wegen der  
beschlagnahmten Waffenvorräthe verhafteten Irlander Thomas  
Walsh ist am 19. d. M. auf acht Tage vertagt. Der Richter  
lehnte die Freilassung gegen Kaution ab.

**Konstantinopel, 19. Juni.** Eine Depesche Derwisch  
Paschas an die Pforte bezeichnet die Situation in Egypten als  
sehr befriedigend, Arabi gehorche pünktlich den Anordnungen des  
Rhedive.

**Alexandrien, 19. Juni.** Das „Neuter'sche Bureau“  
meldet: Nach einem Gerücht ist der Polizeipräfekt, welcher ver-  
dächtigt wurde, Urheber des jüngsten Blutbades zu sein, plötzlich  
gestorben. Ragheb Pascha, Rashid Pascha und Arabi Bey sind  
hier von Kairo eingetroffen und zeigten dem Rhedive und Derwisch  
Pascha die Neubildung des Kabinetts an. Die Namen der Mi-  
nister sind noch nicht bekannt. Französische und griechische Kriegs-  
schiffe nehmen Flüchtlinge aller Nationalitäten auf. Cookson  
rieth allen englischen Staatsangehörigen, Egypten zu verlassen.  
Das Konsulat schätzt die Zahl derselben auf 300.

Verantwortlicher Redakteur G. Bauer in Posen.

## Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 17. bis 19. Juni, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Michael Jabs, XIII 1854 mit Feldsteinen von Fuchschwan-  
nach Kulm. Karl Treschke, XI 252, mit Feldsteinen, von Fuchschwan-  
nach Kulm. Valentin Grajewski, XIII 1857, mit Feldsteinen von  
Fuchschwan nach Bromberg. Nikolaus Zikowski, II 469, mit Feld-  
steinen von Fuchschwan nach Bromberg. Otto Szidowski, IV 562,  
leer, von Fuchschwan nach Bromberg. Johann Hünze, VI 607, leer,  
von Bromberg nach Lohowo. Andreas Palkowski, IV 364, leer, von  
Bromberg nach Lohowo. Josef Boborzymski V 272, leer, von Ostro-  
mekto nach Lohowo. Franz Boborzymski XIII 635, leer, von Ostro-  
mekto nach Lohowo. Paul Gombiski, VIII 669, leer, von Brannau  
nach Fuchschwan. Karl Naschke, XII 885, leer, von Brannau nach  
Fuchschwan. Karl Gebauer, I 17,573 leer, von Driesen nach Brom-  
berg. Wilhelm Miels, I 17,370, leer, von Brandenburg nach Brom-  
berg. Martin Rychlicki, I 7358, leer, von Danzig nach Lohowo.  
Friedrich Tornow, I 16,784, leer, von Rüstzin nach Schulz. Eduard  
Schneider, I 16755, leer, von Berlin nach Schulz. Karl Wolff, I  
16335, mit Schwellen, von Schulz nach Berlin. Karl Ehling, I 17,298,  
mit Schwellen von Schulz nach Berlin. Michael Ernst, I 17,095, mit  
Rantholz, von Bromberg nach Berlin. Hermann Stöckert, XIII 3138,  
mit Kalksteinen, von Rüdersdorf nach Dinnowo. Karl Wichmann,  
IV 596, mit Flaschen, von Ufch nach Bromberg. Theodor Krupp, V  
544, mit Kalksteinen, von Rüdersdorf nach Dinnowo. Wilhelm John,  
VIII 865, mit Schieppulver, von Nieder-Neuendorf nach Thorn. Karl  
Hartmann, XIII 3432, mit Schieppulver, von Nieder-Neuendorf nach  
Thorn.

Holzflößerei an der 9. Schleuse.

Tour Nr. 124 (von der Weichsel) Bengsch-Bromberg für Polensti-  
Berlin.

Tour Nr. 125 (von der Weichsel) C. Groch-Bromberg.

Tour Nr. 94 (von der Weichsel) Rodemann & Wurl für Bärwald.

Tour Nr. 47 (von der Oberbrabe) Groch-Bromberg für Pulver-  
macher & Dyck-Bromberg sind abgeschleust.

Tour Nr. 92 und 93 (von der Weichsel) Rodemann & Wurl für  
L. Bärwald-Kafel schleust.

Holzflößerei an der 2. Schleuse.

Von der Weichsel, Tour Nr. 140, Ernst-Bromberg für das Ber-  
liner Holz-Comptoir.

Von der Weichsel, Tour Nr. 137 und 141, L. Zech-Bromberg für  
D. Brante Söhne-Berlin sind abgeschleust.

Von der Weichsel, Tour Nr. 142, Habermann & Moritz-Bromberg  
für Balzer & Schumacher-Stettin schleust.

## Angeschlossene Fremde.

Posen, 20. Juni.

Julius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Martini  
aus Dombrow, Lehmann aus Nitsche, Lieutenant Rundler aus Bron-  
cyn, Freiherr v. Schenk aus Kawenczyn, Mitglied des Reichstages  
Dr. Rapp und Ober-Bürgermeister Weber a. D. aus Berlin, Landwirth  
Stobwasser mit Frau aus Gr. Luttom, Ober-Berggrath Wachler  
und Direktor Dr. Sonigmann aus Breslau, Amtsrichter Jahn mit  
Frau aus Schroda, die Domänenpächter Schindowski mit Familie  
aus Niepruszewo und v. Schreinichen aus Augustenhof, die Kaufleute  
Beger aus Leipzig, Pensky aus Königsberg, Spiro aus Ostrowo,  
Bloom aus Newyork, Rodenberg aus Magdeburg, Halin und Scharke  
aus Berlin, Tarnogrocki aus Breslau, Pleisz aus Rundscheid, Kluge  
aus Hannover, Rgb. Neumann und Pantier Leonhard aus Breslau.

Julius' Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer  
Major v. Wintersfeld aus Prependomo, Plünide und Familie aus  
Luchen i. Pomm., Waligorski aus Storzewo, Baumeister Böttner  
aus Stettin, Bauunternehmer Giese aus Tremessen, die Kaufleute  
Vollage aus Mühlhausen, Wendling aus Plauen, Karfunkelstein, Bor-  
hardt, Heimer und Elfeld aus Berlin, Tränkel aus Gleiwitz, Mat-  
thes aus Stutgart, Thiele aus Leipzig, Pincus aus Bromberg  
Förder und Gypski aus Breslau, Bieber aus Dresden, Heß aus  
Frankfurt a. M.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von  
Kurnatowski aus Pozarowo, von Moraczewski aus Chalamy, von  
Dreskom aus Morasfo, Frau v. Miegolewska u. Sohn aus Wlozciejewski,  
Rittmeister Graf Bninski aus Diebenhosen, Propst Rymarkiewicz aus  
Kotlin.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kauf-  
leute Ludwig, Berger und Schögan aus Breslau, Bürt aus Wien,  
Scharffenberg aus Berlin, Rohringer aus Görlitz, Lehmann aus Apolda,  
Preyslau aus Halberstadt, Alschner aus Bremen, Ingenieur Kurzhals  
aus Herrnsdorf, Direktor Herschel aus Weimar, Privatier Schöbel aus  
Berlin.

W. Gräb's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Ritter-  
gutsbesitzer von Derwinski aus Glinno, von Grochowski aus Polen,  
Kirsien mit Familie aus Mey, die Kaufleute Raphan aus Schroda,  
Drabn aus Hamburg, Wagenbauer Müller aus Konin, Rentier Gregor  
aus Warschau, Dr. Feldt aus Berlin, Fabrikbesitzer Grunwaldt aus  
Nagel, Hotelbesitzer Kleist aus Berlin, Geistlicher Swiatkowski aus  
Kozmin.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Juni	Mittags 0.51 Meter.
" " 20. "	Morgens 0.56 "
" " 20. "	Mittags 0.64 "

Druck und Verlag von W. Deder & Comp. (E. Köfel) in Posen.